

AbsenderIn:

---

---

---

---

President Alyaksandr Lukashenka  
ul. Karla Marxa 38  
220016 Minsk  
Belarus

Datum \_\_\_\_\_

### ***Freiheit für Ales Bialiatski***

Sehr geehrter Herr Präsident

Ales Bialiatski ist Vorsitzender des Menschenrechtszentrums «Viasna» (Frühling), Vizepräsident der Internationalen Föderation für Menschenrechte (FIDH) und wurde 2012 als Kandidat für den Friedensnobelpreis nominiert. Die Behörden beschuldigen ihn, Einkünfte «in grossem Umfang verschleiert» zu haben. Die Vorwürfe bezogen sich auf die Nutzung privater Bankkonten in Litauen und Polen. Mit diesen Konten sollte die Arbeit von «Viasna» unterstützt werden. Die weissrussischen Behörden hatten «Viasna» seit 2003 den offiziellen Status als Organisation aberkannt, weshalb «Viasna» auch kein Bankkonto in Weissrussland eröffnen durfte.

Ales Bialiatski wurde am 4. August 2011 festgenommen und am 24. November 2011 zu vier-einhalb Jahren Haft verurteilt. Das Verfahren entsprach in keiner Weise internationalen Standards: So wurden zum Beispiel Zeugen nicht zu den Anklagepunkten, sondern zu Bialiatskis Menschenrechtsarbeit befragt.

Amnesty International hält das Urteil gegen Ales Bialiatski für politisch motiviert mit dem Ziel, seine legitimen Aktivitäten als Menschenrechtler zu behindern. Amnesty betrachtet Ales Bialiatski deshalb als Gewissensgefangenen. Seine Verhaftung ist Teil der systematischen Schikanen gegen zivilgesellschaftlich engagierte Personen und MenschenrechtsverteidigerInnen in Weissrussland. Ich fordere Sie daher auf,

- Ales Bialiatski umgehend und bedingungslos freizulassen und sämtliche Anklagepunkte gegen ihn zurückzuziehen,
- Das Recht auf freie Meinungsäusserung und Versammlung zu schützen und sämtliche Gewissensgefangenen freizulassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

---